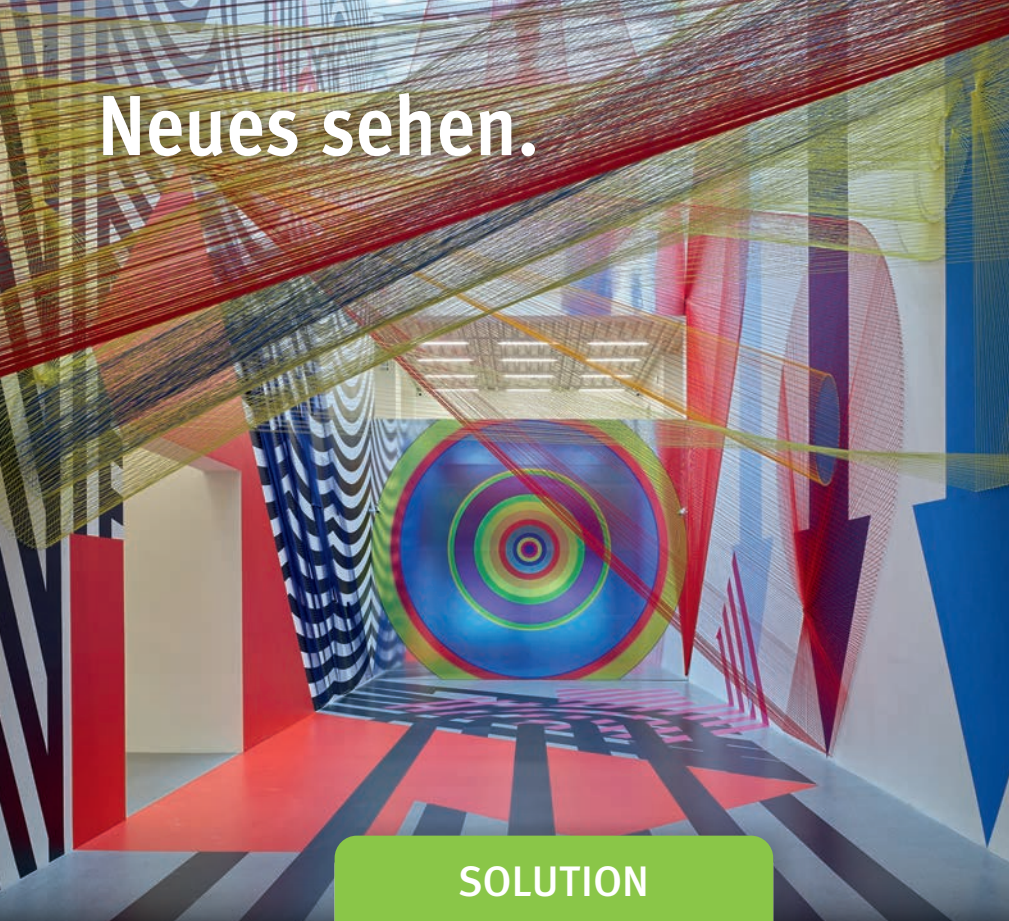


Neues sehen.



SOLUTION

Die Moderne Galerie Saarbrücken
Die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz vereint mehrere renommierte Museen und Ausstellungshäuser. Darunter befindet sich auch die Moderne Galerie, eines der führenden Museen in Südwestdeutschland.

Das Gebäude zählt zu den wegweisenden Museumsbauten der frühen Bundesrepublik. Entworfen von dem St. Ingberter Architekten Hanns Schön-ecker und in drei Abschnitten zwischen 1965 und 1976 realisiert, genießt es heute Denkmalschutz.

Dank eines großzügig geschnittenen Erweiterungsbaus bricht die Moderne Galerie in die Zukunft auf. Der neue Baukörper ergänzt das klassische Pavillon-Ensemble und bietet ideale Räume für die zeitgenössische Kunst.

www.kulturbesitz.de

Glasfaseranbindung sichert Stiftung Saarländischer Kulturbesitz höchste Bandbreiten



Zur Wiedereröffnung der Modernen Galerie in Saarbrücken sind zwei international agierende Künstler vertreten, die eigens für den Ort raumgreifende Arbeiten realisiert haben: Pae White und Michael Riedel. „Man kann sich vorstellen, dass im Vorfeld zu einer solchen Ausstellung eine intensive Abstimmung erforderlich war, zu der wir eine leistungsstarke Datenanbindung benötigen“, so Museums-

leiter und Stiftungsvorstand Dr. Roland Mönig. 3-D-Modelle und gerenderte Skizzen haben hohe Datenvolumen, sollen aber trotzdem schnell zu verschicken und zu empfangen sein.

Doch die verschickten und erhaltenen Datenbestände wachsen nicht nur in der Kommunikation in den weltweiten Kunst-Netzwerken, sondern auch im Marketing und in der Kunstvermittlung. So enthält der neue Sammlungsband der Modernen Galerie, der zur Wiedereröffnung erschienen ist, rund 320 Abbildungen, die hochauflösend je Bild rund 100 MB Datenbestand haben. Aktivitäten in den sozialen Medien, der Einsatz von Bewegtbild in der Kommunikation und der Trend, Vermittlungsarbeit in Zukunft verstärkt digital durchzuführen, treiben die Übertragungsmengen ebenfalls in die Höhe.

Hoher Download und hoher Upload
inexio konnte sich mit dem Konzept für die Glasfaseranbindung durchsetzen und in Synergie zur Anbindung der benachbarten Stiftung Langwied auch das Gebäude der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz erschließen. Diese entschied sich für eine Bandbreite von 100 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s

im Upload. „Damit können wir die heutigen Anforderungen sehr gut abbilden“, schildert Sascha Theobald, technischer Mitarbeiter des Saarländischen Museums. „Durch den jetzt vorhandenen Glasfaseranschluss können wir in Zukunft flexibel auf höhere Bedarfe reagieren.“ Bereits abgeschlossen sind die Vorbereitungen für die Realisierung der Telefonie über den neuen Anschluss. Mit Ablauf des Vertrages mit dem bisherigen Anbieter werden die rund 30 Beschäftigten der Stiftung am Standort in der Saarbrücker Bismarckstraße auch über die Glasfaserleitung telefonieren.

Stimmen des Kunden:

„Die Kunst ist international. Dank der leistungsfähigen Anbindung können wir unsere Netzwerke und Kontakte in alle Welt weiter intensivieren.“ *Dr. Roland Mönig, Museumsleiter und Stiftungsvorstand*

„Abstimmung und Umsetzung verliefen absolut reibungslos. Ein gutes Omen für den laufenden Betrieb, der seit der Schaltung des Anschlusses reibungslos verläuft.“ *Sascha Theobald, technischer Mitarbeiter Saarländisches Museum*

